

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119211
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1109</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	5228,7
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 3.4 Trockenrasen	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsiche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Unebenes, leicht hügeliges Gelände mit Niveauunterschieden von maximal 1 m (flacher Dünenrest), umgeben von Bäumen. Auf der Ostseite mit einer Reihe von älteren Kratteichen, die ausgesprochen struktureich auf einem Wall entlang des benachbarten Weges wachsen. Nach Westen zu gibt es ebenfalls ein lockeres Gehölz mit Birken, Stieleichen, Weißdorn, auch einigen Pappeln und Holunder ( eine beginnende Pionierwaldentwicklung). Zentral ist eine offene, grünlandartige Fläche, die vor längerem auch als Grünland genutzt worden ist, offenbar aber bereits seit langem brachliegt. Mit ausgesprochen magerem Untergrund, der vermutlich aus Dünen sanden besteht, entsprechend mit wenig wüchsiger Vegetation. Im Osten auch z.T. durch eine zeitweilige Überschattung geprägt. Nach Westen zu etwas höherwüchsiger, mit sich ausbreitenden Landreitgrasfluren, die jedoch noch relativ licht stehen. Dazwischen ist hauptbestandsbildendes Gras das Rote Straußgras, das relativ locker wächst, einen intensiven Blattfilz bildet. Am Boden sind größere Flächen unbewachsen, andere von Moosen eingenommen. Insgesamt ist die Vegetation verhältnismäßig artenarm, bezogen auf den sehr mageren Trockenrasen-Standort, es gibt nur wenige, typische Trockenrasenzeiger wie Kleiner Sauerampfer, größtenteils dominieren Gräser mit etwas indiverenten Zeigerfunktionen - ein Hinweis auf eine frühere - zumindest versuchte - Intensivnutzung.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TMZ	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Westlich des Walter-Hammer-Weges gelegenes Dünengebiet am Rand des NSG Boberger Niederung, rund 300 m westlich der Landebahn des Segelflugplatzes.		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Im Süden und Westen schließen Grünlandflächen an, im Osten verläuft der Wanderweg und eine Straße. Im Norden liegt eine kleinere Ruderalfläche. Auf allen Seiten finden sich kleinere Gehölze.		
<b>Rechtswert (X)</b>	575108	<b>Hochwert (Y)</b>	5930522
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lohbrügge (601)	<b>Gemarkung</b>	Boberg (605)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Boberger Niederung [ HH-604 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

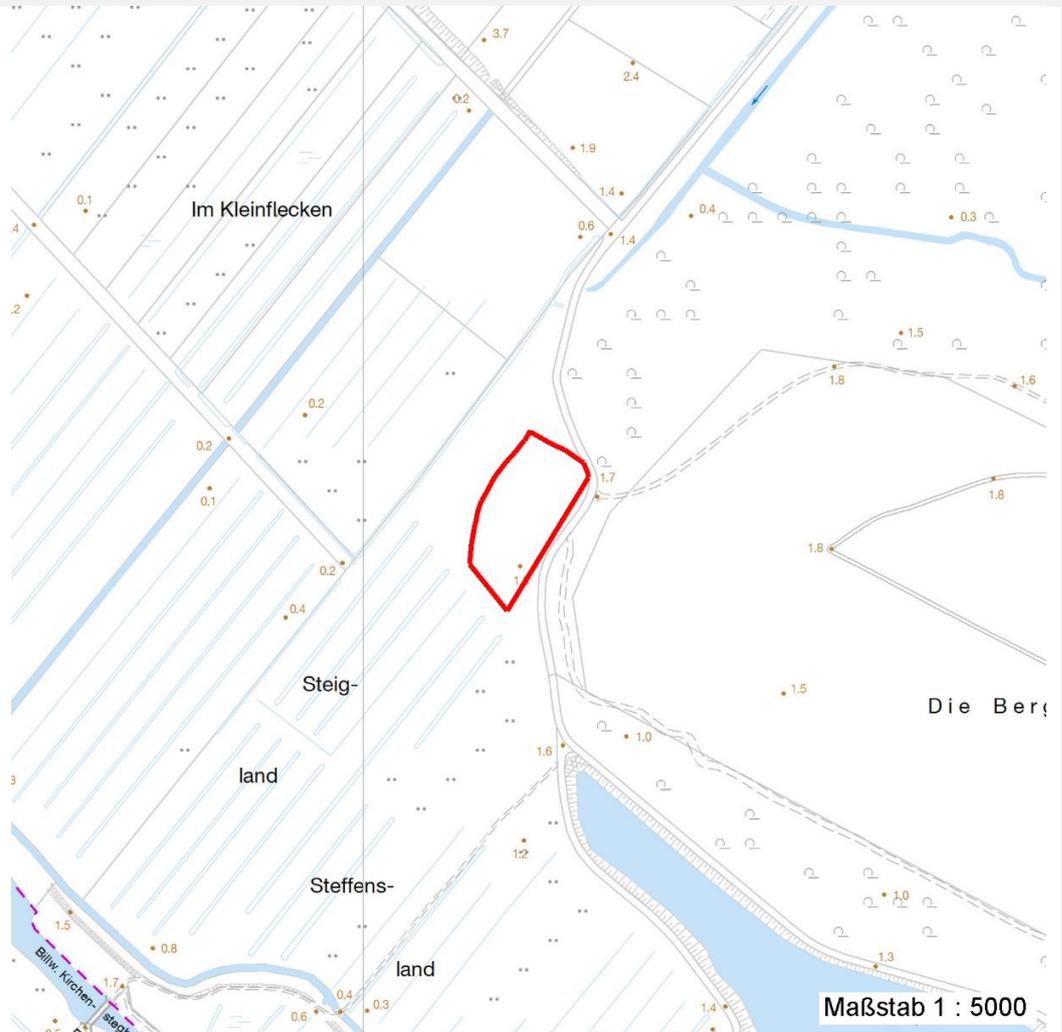
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119211
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1109</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	5228,7
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119211	53176	7430	44	24.06.2008	=	7432	67

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
65410	0	7430_1109_180617_1.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Durch frühere Nutzungseinflüsse offenbar vom Arteninventar her verarmt.

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119211
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1109</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	5228,7
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Sehr mager, trocken-warm und offen, vermutlich wertvoller Lebensraum für Insekten, eventuell auch für Reptilien (es wurde eine Ringelnatter in der Fläche beobachtet).
Maßnahmen	Die Fläche sollte gelegentlich mit Schafen beweidet und offen gehalten werden, im übrigen der Sukzession überlassen bleiben. Mittel- bis langfristig ist eine Anreicherung der Artenvielfalt zu erwarten; alternativ ist auch denkbar, eine Nutzung der Fläche vollständig aufzugeben und hier die Gehölze wachsen zu lassen

## Foto

**Fotodatei** 7430\_1109\_180617\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei**

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	TMZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119211
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1109</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	5228,7
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	3 - sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	1
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	8
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	42 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 48.0.02 - Quercetalia robori-petraeae (Saure Eichenmichwälder) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 32 - Sedo-Sclerantheeta (Lockere Sand- und Felsrasen)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,8
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßig frisch	4,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig bis stickstoffarm	4
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer bis sauer	3,5
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,3
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		1
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-						-							
Aira praecox (Frühe Haferschmiele)	7	w		-	-						-			2		V	V	
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w		-	-						-							
Arenaria serpyllifolia (Quendelblättriges Sandkraut)	7	w		-	-						-							
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-						-							
Bromus tectorum (Dach-Trespe)	7	w		-	-						-							
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	h		-	-						-							
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	w		-	-						-			3		V		

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119211
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1109</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	5228,7
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-						-							
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w		-	-						-							
Corynephorus canescens (Silbergras)	7	w		-	-						-			3			V	
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-						-							
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-	-						-							
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	w		-	-						-							
Erodium cicutarium (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	7	w		-	-						-							
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	z		-	-						-					V		V
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z		-	-						-							
Geranium dissectum (Schlitzblättriger Storchschnabel)	7	w		-	-						-							
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w		-	-						-							
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-						-							
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		-	-						-							
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	h		-	-						-							
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-						-							
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z		-	-						-							
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w		-	-						-							
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	h		-	-						-							V
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w		-	-						-							
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-	-						-							
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-						-							
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-	-						-							
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-	-						-							
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z		-	-						-							
Saponaria officinalis (Echtes Seifenkraut)	7	w		-	-						-							
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	w		-	-						-							
Viola tricolor (Wildes Stiefmütterchen)	7	w		-	-						-							
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>4</b>	<b>5</b>	<b>2</b>		
<b>Anzahl Arten</b>											<b>35</b>							

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Tierartenliste

	Rote Liste				FFH						
	B	A	S	G	HH	ND	SH	D	II	IV	V
1	<b>B</b> ArtSchG							<b>D</b>			
2	<b>Anzahl</b>							<b>Anzahltyp</b>			
3	<b>Anzahl geschätzt</b>							<b>Geschlecht</b>			
4	<b>Methode</b>							<b>Verhalten</b>			
5	<b>Nachweis</b>										
<b>Reptilien</b>											
Natrix natrix (Ringelnatter)	1	b		G	3	3		V			
	2										

